

Offene Senioren Einzelmeisterschaft von Schleswig-Holstein 2023

5. Runde am 02. Oktober - Neuer Termin und ein Streit, der keiner ist...

Bei der morgendlichen Begrüßung verkündete Turnierdirektor Dirk Martens, den von vielen erbetenen Termin für die OSEM-SH 2024. Und am selben Tag abends, um genau 21:32 Uhr, kam die erste Anmeldung per E-Mail. Mit freundlicher Genehmigung der Betroffenen dürfen wir zitieren: „hiermit melde ich uns für die Senioren-Einzelmeisterschaft vom 3.10.-11.10.2024 in Büsum an ... Herr Kessler ist so begeistert, hat mich mit seiner Freude und Begeisterung so angesteckt, dass wir gerne nächstes Mal beide dabei sein würden.“ Vielen Dank! - Das freut uns sehr!

Ein Dialog aus dem Turniersaal: „Berührt, geführt! Du ziehst jetzt den Läufer!“ „Wie? Ich habe doch j'adoube gesagt und ihn nur zurechtgerückt. Ich zieh den nicht!“ „Habe ich nicht gehört. Du ziehst den jetzt, sonst hole ich einen Schiedsrichter.“ „Nein, ich mache einen anderen Zug, aber ich wollte sowieso Remis anbieten.“ „Na gut, angenommen.“ Ergo: Streitfall erledigt!



IM Detlef Heinbuch

In der fünften Runde trafen am Spitzenbrett Hans Lotzien (Godesberger SK, ELO 2105) und IM Detlef Heinbuch (Bochumer SV) aufeinander. Beides Bochumer Jungs, Hans hat es dann irgendwann beruflich nach Bad Godesberg verschlagen. Sie kennen sich seit über 40 Jahren. Als ich zu Hans sagte, „das scheint doch auf ein Remis hinauszulaufen“, meinte er „hmm, ich glaube, der Jungsenior möchte gewinnen.“ Detlef nutzte seine Zeit auch bis auf die letzten 30 Sekunden aus. Aber schließlich zeigte sich, dass beide Aussagen etwas Wahres beinhalteten. Es gab einen heftigen 38-zügigen Kampf, an dessen Ende dann doch ein Remis stand. Damit hat auch Hans Lotzien ein „Remisfleckenchen“ auf seiner bis dahin blütenweißen Weste.

Drei weitere Spieler konnten so durch Siege zu ihm mit 4,5 Punkten aufschließen. An Brett 2 rang Jürgen Juhnke (HSK Lister Turm, ELO 2255) FM Georg Haupt (SV Oberursel, ELO 2082) in 54 Zügen nieder. An Brett 3 setzte sich Heiko Kessler (Düsseldorfer SK, ELO 2025) mit den schwarzen Steinen gegen FM Michael Schulz (SC Zitadelle Spandau) in 52 Zügen durch. Und an Brett 4 konnte FM Christian Hess (FC St. Pauli, ELO 2189) in nur 23 Zügen gegen Reinhard Walther (SK Herzogenaurach, ELO 1985) gewinnen. Dieses Führungsquartett wird verfolgt von 10 Spielern mit 4 Punkten und 33 Spieler/-innen, die es auf 3,5 Punkte bringen. Da wird es noch diverse Angriffe „aus der Tiefe des Raumes“ geben!

Für einen Blick auf die Sonderwertungen ist es nach der fünften Runde eigentlich noch recht früh. So stehen bei den Nestoren drei Spieler mit 4 Punkten vor 8 Spielern mit 3,5 Punkten vorne. In der Selektion „bester Spieler aus Schleswig-Holstein“ liegen gar 8 Spieler mit 3,5 Punkten an der Spitze. Bei den Wertungszahlenratings gibt es in der Gruppe <2000 gleich 14 Führende mit 3,5 Punkten. Die anderen Selektionen weisen zumindest eine(n) eindeutig Führende(n) aus. In der Gruppe <1800 führt Joachim Thielemann mit 3,5 Punkten vor drei Spielern mit 3 Punkten und in der Gruppe <1600 führt Terje Lie mit 2,5 Punkten vor 14 Spieler/-innen mit 2 Punkten. Spitzenreiterin der Frauenwertung ist Hannelore Neumeyer mit 3 Punkten vor 3 Frauen, die bisher 2 Punkte erzielten. Auch, wenn das Bergfest hinter uns liegt, die Entscheidungen liegen alle noch in der Zukunft.



vlnr: Heiko Kessler, Hans Lotzien, FM Jürgen Juhnke und FM Christian Hess